

<b>ANTRAG</b>	Gremium:	<b>Ortschaftsrat Wettersbach</b>
FDP-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach	Termin:	<b>23.02.2016</b>
vom 17.01.2016	Vorlage Nr.:	<b>118</b>
	TOP:	<b>4</b>
		<b>öffentlich</b>
<b>Informationen bzgl. des geplanten Jugendraums in der Waldenserschule</b>		

Die FDP-Fraktion beantragt, dass der Ortschaftsrat Wettersbach Folgendes beschließen möge:

Der Ortsverwaltung wird beauftragt, dem Ortschaftsrat den Stand der Verwirklichung eines Jugendraums / Jugendtreffs in Räumlichkeiten der Waldenserschule zu erläutern und das weitere geplante Vorgehen und die Umsetzung der Überlassung der Räumlichkeiten an interessierte Jugendliche zu schildern.

### **Begründung:**

Seit geraumer Zeit ist dem Ortschaftsrat Wettersbach daran gelegen, neben den durch die örtlichen Vereine und Institutionen angebotenen hervorragenden Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ein weiteres – von öffentlicher Hand – zur Verfügung gestelltes Angebot in Form eines Jugendraums bzw. Jugendtreffs als Ergänzung zu entwickeln und zu etablieren.

Im Konsens sämtlicher im Ortschaftsrat Wettersbach vertretenen Fraktionen mit der Ortsverwaltung hat man sich in der Vergangenheit darauf verständigt, in Räumlichkeiten der Waldenserschule, die derzeit mangels aktiven Schulbetriebs leer stehen, entsprechende Möglichkeiten zu bieten und im Rahmen der Umsetzung und Gestaltung die Jugendlichen vor Ort in die weitere Planung mit einzubeziehen.

Im Oktober 2015 fanden mit einer (kleinen) Gruppe interessierter Jugendlicher zwei Besprechungstermine statt – einmal ein „Kennenlern-„ bzw. „Schnupper“ Termin im Rathaus und einmal ein Termin vor Ort, an dem die Jugendlichen die Räumlichkeiten in Augenschein nehmen konnten.

Nach unserem Informationsstand ruht seitdem die weitere Entwicklung.

Insofern sehen wir ein allgemeines Interesse und Bedürfnis, als Ortschaftsrat von Seiten der Ortsverwaltung über die weiteren bereits eingeleiteten und geplanten Schritte in

Kenntnis gesetzt zu werden, insbesondere was die Ausgestaltung der Überlassung der Räumlichkeiten an die Jugendlichen betrifft.

In diesem Zusammenhang wäre auch interessant zu erfahren, wie dies in anderen Stadtteilen Karlsruhes, wo es vergleichbare Einrichtungen gibt, gehandhabt wird.

unterzeichnet von:  
Nils Reinhardt, Fraktionsvorsitzender